

SPD/0007/2022

Parteienantrag SPD

Sachbearbeiter:

Az:

Datum: 30.06.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr		Vorberatung	
Stadtverordnetenversammlung	21.07.2022	Entscheidung	

Gelbe-Füße-Konzept; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2022**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, das Gelbe-Füße-Konzept in Groß-Umstadt und den Stadtteilen zu erarbeiten und umzusetzen. Im Bereich der Schulwege ist der Schulträger einzubinden. Eine Einbindung der Jugendförderung, der Schulen eventuell sogar ortsansässiger Unternehmen kann erfolgen. Die Kosten sind im Rahmen des Haushaltsaufstellungsprozesses für das Jahr 2023 einzuplanen

Begründung:

Die „Gelben Füße“ helfen den Kindern im Straßenverkehr, indem sie günstige Wege und Straßenüberquerungen in Richtung Schule und Kindergarten anzeigen. Das Projekt richtet sich an Grund- und Förderschulen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindertageseinrichtungen, der Stadtverwaltung und den Bauhof.

Gelbe Fußabdrücke werden mit Bodenmarkierungsfarbe an markanten Punkten auf öffentlichen Gehwegen aufgebracht, u. a. auch an Bushaltestellen und Kreuzungen. Gehende Füße weisen den Kindern die Richtung. Stehende Füße zeigen ihnen an, dass sie stehen bleiben und sich vergewissern müssen, ob die Straße frei ist und überquert werden kann. Eine zusätzliche Hilfe ist die gelbe Linie, die etwas zurückgesetzt und parallel zum Straßenrand aufgebracht wird. Sie soll zum bewussten Stehenbleiben anleiten. Die „Gelben Füße“ passen als Baustein ideal in bestehende oder geplante Verkehrssicherheitskonzepte. (<https://bildung.ukrlp.de/sicherheit-gesundheitsschutz/verkehrssicherheit/gelbe-fuesse>).

Die mit den „Gelben Füßen“ ausgewiesenen Wege sind nicht immer die kürzesten. Wichtig ist, den Kindern einen sicheren Weg vorzugeben, um damit Gefahrensituationen zu umgehen und so sicher wie möglich die Straßen überqueren zu können. Auch werden die gelben Füße dazu beitragen, dass die Kinder gestärkt und selbstbewusst ihren Weg zur Schule gehen und die Eltern das Auto öfters stehen lassen.